

*Konzertfreunde Straubing e.V.*

**7. Abonnementkonzert  
Reihe „Zeitgenössische Musik“**

Sonntag, 24. Juli 2022,  
Kulturforum Oberalteich, 19.30 Uhr

**Schlagwerker Augsburg**

**Stanimir Andreev, Stefan Blum, Dennis Egger, Alexander Herrmann, Robin Toth**

Leitung: **Stefan Blum**

**Markus Schmitt**, Einführung, Komponisten- und Künstlergespräch

**Rituals**

Einführung

**Steve Reich**

\*1936

**Music for Pieces of Wood 10**

Schlagzeug-Quintett

**Richard Heller**

\*1954

**Konzentrationen 9**

Schlagzeug-Trio

**Michael B. Weiss**

\*1974

**Auftragswerk für Schlagzeugquartett**

Uraufführung

PAUSE

Komponisten- und Künstlergespräch

**Stefan Blum**

\*1963

**Moving Skin Pattern**

Schlagzeug-Solo

**Wolfgang Rihm**

\*1952

**Stück für drei Schlagzeuger**

**Enjott Schneider**

\*1950

**Rituals**

Schlagzeug-Quartett

Uraufführung

## Schlagwerker Augsburg



Foto: Markus Schmitt

Stefan Blum studierte Schlagzeug an der Musikhochschule München und ist seither als Solist, Kammer- und Orchestermusiker tätig. Er wurde als Solist von mehreren Orchestern und Ensembles eingeladen, darunter das Klangforum Wien, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, und das WDR Sinfonieorchester.

Im ensemble trioLog münchen arbeitet er mit namhaften Komponisten der Neuen Musik zusammen, deren Werke er auf führenden Festivals uraufführte. Erfolgreiche Engagements führten zu wiederholten Einladungen bei den Salzburger Festspielen, beim Steirischen Herbst Graz, dem Ultraschall Festival Berlin, den Frankfurt Festen, bei Wien Modern, dem Rheingau-Musikfestival, den Begegnungen Prag, den Donaueschinger Musiktagen, dem Festival de piano de la Roque d'Antheron, dem Festival für Kammermusik Chelyabinsk, und dem Kissinger Sommer. Zudem ist er regelmäßiger Gast im Ensemble der MusikFabrik NRW.

Es entstanden Aufnahmen für den Bayerischen Rundfunk, Hessischen Rundfunk, Deutschlandfunk, Radio Bremen, Südwestfunk Baden Baden und den Österreichischen Rundfunk, sowie Einspielungen bei Sony Classics, Wergo und Deutsche Grammophon und Tourneen führten ihn nach Japan, China, Südamerika, USA, Russland und in viele Länder Europas. Stefan Blum ist Dozent an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach und am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

Er ist Leiter der „Schlagwerker Augsburg“, die sich aus aktuellen und ehemaligen Meisterschülern seiner Percussionsklasse am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg zusammensetzen.

Das für Oberalteich vorgesehene Programm wird zwei Uraufführungen enthalten:

Zum einen die 2021 entstandene und Stefan Blum gewidmete Komposition „Rituals“ von Enjott Schneider, sowie eine eigens für die Tage zeitgenössischer Musik 2022 entstehende Auftragskomposition des in Niederbayern geborenen Komponisten Michael Bastian Weiß für Schlagzeugquartett.

## Michael Bastian Weiß

Komponist

wurde 1974 in Deggendorf geboren, wo er auch seine Schulzeit verbrachte, seinen Zivildienst leistete und bis heute einen zweiten Wohnsitz hat. 1999 Magister-Abschluß an der LMU München in Musikwissenschaft mit einer Arbeit über Anonymität und Auktorialität im musikalischen Mittelalter. Von 2000 bis 2007 Kompositionsstudium und Meisterklasse an der Musikhochschule München (Hans-Jürgen von Bose). Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, 2002 Preisträger der Komponistenwerkstatt Schloß Rheinsberg, 2005 Deggendorfer Kulturpreis sowie Münchner Musikstipendium. Auszeichnung des ersten Tonträgers mit



Michael Bastian Weiß

Musik für Klavier/Cembalo (Neos) als „Klassik-CD des Jahres 2009“ auf zeit-online.de. Aufträge u.a. durch das ADevantgarde-Festival München, die Siemens-Stiftung sowie „Les muséiques“ Basel. Seine kompositorischen Arbeiten für Klavier, diverse Lied- und Kammermusikbesetzungen, Orchester und Musiktheater wurden von MusikerInnen wie Andreas Skouras, Peter Sadlo, Ariel Zuckermann, Henriette Meyer-Ravenstein, Petra Lang, Martin Hannus, Fabien Gabel, dem Ensemble Schwerpunkt, den Münchner Symphonikern und dem Orchestre Francais des Jeunes Paris aufgeführt.

## Enjott Schneider

Komponist

(\*1950) studierte in Freiburg i.Br. (Dr. phil 1977), hatte 1979-2012 eine Professur (Musiktheorie, Komposition) an der Hochschule für Musik und Theater München. Neben schriftstellerischer Arbeit intensives Komponieren: neun abendfüllende Opern, viele Orchester- und Kammermusikwerke, Geistliche Musik mit Oratorien, Orgelwerken und 16 Orgelsinfonien. Aufführungsorte reichen weltweit von Paris, Rom, Madrid, Gdansk, London, New York, Los Angeles bis Tokyo, Shanghai, Beijing, Taipei, Manaus, Kiew, Moskau, Novosibirsk. Schrieb auch etwa 600 Filmmusiken wie "Schlafes Bruder", "Herbstmilch", "Stalingrad", "Schwabenkinder", "Jahrestage", "Laconia" oder "Stauffenberg".



Enjott Schneider  
Foto: Manfred Schneider

Bundesfilmband in Gold, Bayerischer Filmpreis, 2001 Fipa d'Or (Biarritz) "Best European Film Music", German Television Prize 2007 "Best Film Music. 2015 Lifetime Achievement Award at the "Festival Soundtrack-Cologne". 2019 German Film Music Prize for Lifetime Achievement. – War von 2003-2020 Mitglied des Aufsichtsrates GEMA (von 2012-2017 auch als Aufsichtsratsvorsitzender), von 2013-2020 Präsident des Deutschen Komponistenverbandes. Informationen: [www.enjott.com](http://www.enjott.com)

## Markus Schmitt

Moderation

1965 in München geboren, studierte Komposition an der Münchener Musikhochschule bei Wilhelm Killmayer und Hans-Jürgen von Bose. Wichtige künstlerische Anregungen verdankt er auch dem Kontakt mit Hans Werner Henze, seinen Klavierstudien bei Ansgar Janke und nicht zuletzt dem intensiven Austausch mit zahlreichen Komponisten und Interpreten seiner Generation. Als Festivalleiter und Kurator des aDevantgarde Festivals für Neue Musik in München setzte Schmitt immer wieder wichtige Impulse.

Sein Œuvre umfasst Vokal- und Kammermusik, Orchester- und Bühnenwerke, darunter die für die Münchener und Züricher Opernfestspiele 2001



Markus Schmitt

entstandene Kammeroper „aiaia“ oder die Bühnenmusik zu Dieter Dorns Inszenierung des „Kaufmann von Venedig“ am Bayerischen Staatsschauspiel. Weitere musikdramatische Werke waren an der Kammeroper Rheinsberg, am Theater Osnabrück, sowie an der Staatsoper Kassel zu hören.

Markus Schmitt wurde vielfach ausgezeichnet, trat als Gastkomponist auf renommierten Festivals auf und war unter anderem Stipendiat der Deutschen Akademie „Villa Massimo“ und des „Deutschen Studienzentrums“ in Venedig. Er lehrt am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.